



SWARM BIOTACTICS

Deutschland übernimmt die Führung bei militärischer KI

Wenn Deutschland ‚die Zukunft der Kriegsführung plant‘, müssen wir aufpassen.

- Josue Michels
- [07.09.2025](#)

Zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg wird Europa im Jahr 2025 mehr Geld für die Beschaffung von militärischer Ausrüstung ausgeben als die Vereinigten Staaten, so Aviation Week Network. Dieser „bahnbrechende Wandel“ ist aufgrund der Geschwindigkeit der Innovation von besonderer Bedeutung. Deutschland führt diesen Wandel an, wie Reuters am 23. Juli hervorhob in [„Spionagekakerlaken und KI-Roboter: Deutschland plant die Zukunft der Kriegsführung“](#).

Aviation Week berichtete im Mai, dass die 19 europäischen Länder mit den höchsten Verteidigungsausgaben, darunter die Türkei und die Ukraine, in diesem Jahr voraussichtlich 180,1 Milliarden US-Dollar für militärische Beschaffungen ausgeben werden, verglichen mit 175,6 Milliarden US-Dollar in den USA.

PT_DE

„Europa gibt in diesem Jahr zum ersten Mal seit Jahrzehnten mehr für die Anschaffung von Verteidigungstechnologie aus als die USA“, erklärte Gundbert Scherf, Mitbegründer des deutschen Drohnenherstellers Helsing. *Reuters* schrieb: „Der ehemalige Partner bei McKinsey & Company sagt, dass Europa an der Schwelle zu einem Wandel in der Verteidigungsinnovation stehen könnte, der mit dem Manhattan-Projekt vergleichbar ist – dem wissenschaftlichen Vorstoß, der die USA während des Zweiten Weltkriegs zur raschen Entwicklung von Atomwaffen führte.“

In den Weltkriegsjahren stiegen die USA zu der Supermacht auf, die sie bis heute sind. Könnte der Krieg Russlands gegen die Ukraine einen ähnlichen Wandel in Europa auslösen?

Analysten merken schnell an, dass Europa immer noch vor großen Hindernissen steht, wenn es mit der militärischen Macht der USA konkurrieren will. Aber in einem Zeitalter, das von unerbittlicher Innovation geprägt ist, sind Größe und Stärke zweitrangig gegenüber der neuesten Technologie.

Reuters sprach mit „zwei Dutzend Führungskräften, Investoren und politischen Entscheidungsträgern, um zu untersuchen, wie Deutschland – Europas größte Volkswirtschaft – eine zentrale Rolle bei der Wiederaufrüstung des Kontinents spielen will.“

Jeder, der die *Posaune* liest, weiß, dass wir in den letzten Jahrzehnten viel über die deutsche Militarisierung und Vorherrschaft geschrieben haben. Wie der verstorbene Herbert W. Armstrong warnen wir auf der Grundlage der biblischen Prophezeiung vor dem militärischen Aufstieg Deutschlands. Lange Zeit spottete man über die Vorstellung, dass Deutschland ein ernst zu nehmender militärischer Gegner sein könnte. Aber jetzt übernimmt Deutschland die Führung in der militärischen Innovation, da neue Technologien das Schlachtfeld ebnen.

Militärische Beschleunigung

Laut *Reuters* sieht die Regierung von Bundeskanzler Friedrich Merz „KI und Start-up-Technologien als Schlüssel zu ihren Verteidigungsplänen an und baut Bürokratie ab, um Start-ups direkt mit den oberen Rängen des Militärs zu verbinden.“

Am 23. Juli hat das deutsche Bundeskabinett einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der die Aufrüstung des Landes beschleunigen soll. „Wir brauchen mehr Rüstungsgüter, und wir brauchen sie schneller. Das geht nur durch die Ausweitung der Produktion“, sagte Wirtschaftsministerin Katherina Reiche. Die vorgeschlagene Gesetzgebung würde sich ausnahmslos auf alle militärischen Güter erstrecken und langwierige Ausschreibungsverfahren für militärische Aufträge umgehen. Verteidigungsminister Boris Pistorius begrüßte die Maßnahme als bahnbrechendes Gesetz und einen Quantensprung für die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands.

Mit der neuen Gesetzgebung geht eine noch nie dagewesene Finanzierung einher. *Reuters* schrieb:

Geprägt durch das Trauma des nationalsozialistischen Militarismus und ein starkes pazifistisches Ethos in der Nachkriegszeit hat Deutschland lange Zeit einen relativ kleinen und vorsichtigen Verteidigungssektor beibehalten, der durch die Sicherheitsgarantien der USA geschützt war.

Das deutsche Geschäftsmodell, das von einer tiefen Abneigung gegen Risiken geprägt ist, hat auch inkrementelle Verbesserungen gegenüber disruptiven Innovationen begünstigt.

Nicht mehr. Da die militärische Unterstützung der USA nun unsicherer geworden ist, plant Deutschland – einer der größten Unterstützer der Ukraine –, seinen regulären Verteidigungshaushalt bis 2029 auf rund 162 Milliarden Euro (175 Milliarden U.S.-Dollar) pro Jahr fast zu verdreifachen.

Ein großer Teil dieses Geldes wird in die Neuerfindung der Kriegsführung fließen, so die Quellen.

Es ist nicht das erste Mal, dass Deutschland „die Art der Kriegsführung neu erfindet“. *Reuters* erklärt, warum wir die deutsche Innovationskraft nicht unterschätzen sollten:

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts leisteten deutsche Wissenschaftler Pionierarbeit bei vielen militärischen Technologien, die zu weltweiten Standards wurden, von ballistischen Raketen über Düsenflugzeuge bis hin zu Lenkwaffen. Doch nach der Niederlage im Zweiten Weltkrieg wurde Deutschland entmilitarisiert und seine wissenschaftlichen Talente wurden verstreut.

Wernher von Braun, der für die Nazis die erste ballistische Rakete erfand, war einer von Hunderten deutscher Wissenschaftler und Ingenieure, die nach dem Zweiten Weltkrieg in die Vereinigten Staaten gebracht wurden, wo er später bei der NASA arbeitete und die Rakete entwickelte, die das Apollo-Raumschiff zum Mond brachte.

Wie Winston Churchill warnte in 1934: „Vorsicht! Deutschland ist ein Land, das für militärische Überraschungen gut ist.“

Deutsche Militär-Start-ups

Helsing, Europas wertvollstes Rüstungsunternehmen, ist ein Beispiel für die militärische Verlagerung von den USA nach Europa. Im Juni hat Helsing bei einer Spendenaktion seine Bewertung auf 12 Milliarden Dollar mehr als verdoppelt. Das Unternehmen ist ganz auf Innovation ausgerichtet. *Reuters* schrieb:

Helsing ist Teil einer Welle deutscher Start-ups im Verteidigungsbereich, die Spitzentechnologie entwickeln, von panzerähnlichen KI-Robotern und unbemannten Mini-U-Booten bis hin zu kampffähigen Spionagekakerlaken.

Einige dieser kleineren Firmen beraten die Regierung nun neben etablierten Unternehmen – so genannten Prime-Firmen wie Rheinmetall und Hensoldt – die angesichts ihrer langen Auftragsbestände für konventionelle Systeme weniger Anreize haben, sich in erster Linie auf Innovationen zu konzentrieren, so eine der Quellen.

Zum Thema Drohnen sagte Annette Lehnigk-Emden, die Chefin des Bundesamtes für Ausrüstung, gegenüber *Reuters*: „Die Veränderungen, die sie auf dem Schlachtfeld bewirken, sind genauso revolutionär wie die Einführung des Maschinengewehrs, des Panzers oder des Flugzeugs.“

Wie *Reuters* schrieb, klingt manches von dem, was die deutschen Militär-Start-ups entwickeln, wie Science-Fiction, z. B. die Cyborg-Kakerlaken von Swarm Biotactics, die für die Datenerfassung in Echtzeit über Kameras konzipiert sind.

„Unsere Bio-Roboter, die auf lebenden Insekten basieren, sind mit neuronaler Stimulation, Sensoren und sicheren Kommunikationsmodulen ausgestattet“, so Geschäftsführer Stefan Wilhelm. „Sie können einzeln gesteuert werden oder autonom in Schwärmen operieren.“

„Deutschland als führende Nation in der europäischen Verteidigung steht jetzt unter großem Druck“, sagte Sven Kruck, Chief Strategy Officer von Quantum. Quantum ist eines von drei europäischen Start-ups, die über 1 Milliarde Dollar wert sind. Die anderen beiden sind Helsing und der Portugiese Tekever. Sie alle konzentrieren sich auf die Produktion von Drohnen.

„Die Qualität der Talente in Europa ist extrem hoch, aber insgesamt gibt es kein besseres Land und keine besseren Talente

als in Deutschland“, sagte Jack Wang, Partner bei der Risikokapitalgesellschaft Project A.

Heuschreckenschwärme

Die biblische Prophezeiung gibt uns Einblick in einige der Waffensysteme, die in zukünftigen Kriegen zum Einsatz kommen werden. In Offenbarung 9 wurde der Apostel Johannes dazu inspiriert, die Kräfte eines fortschrittlichen Militärs als Heuschrecken zu beschreiben. Aber wie *Lange's Commentary* feststellt: „Im Gegensatz zu den natürlichen Heuschrecken, die die Vegetation verwüsten, lassen diese Heuschrecken alles Grüne unversehrt und greifen nur die Menschen an, die das Siegel Gottes nicht haben.“

Live Science schreibt: „Heuschrecken sind große Grashüpfer, die auf fast allen Kontinenten der Welt leben und für ihre Neigung bekannt sind, sich in großen, zerstörerischen Schwärmen zu sammeln.“

„Im Gegensatz zu anderen Schädlingen, die lokal begrenzt sind, können Wüstenheuschrecken ausschwärmen und fliegen, so dass in einer ganzen Region die Ernten vernichtet werden können“, sagt Esther Ngumbi, Entomologin an der University of Illinois in Urbana-Champaign.

Drohnen haben sich im Krieg zwischen Russland und der Ukraine und in anderen Konflikten als zerstörerisch erwiesen. Aber wir haben noch keine Drohnenschwärme gesehen, die mit Heuschreckenschwärmen auf dem Schlachtfeld vergleichbar wären.

„Künftige Kriege werden mit Sicherheit Atombomben und biologische Waffen beinhalten“, schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry. „Diese tödlichen Waffen können auf Flugzeuge und Drohnen montiert und über die ganze Welt verschickt werden. Stellen Sie sich vor, was sie anrichten könnten! ... Eine Prophezeiung in Offenbarung 9 beschreibt die militärische Ausrüstung, die in diesem Krieg eingesetzt wird, als *Schwärme von Heuschrecken*. Könnten diese Heuschrecken Schwärme verschiedener Flugzeuge sein, die ihre Flugmuster durch KI koordinieren?“

Wir können zwar nicht sicher sein, dass in Offenbarung 9 der Drohnenkrieg beschrieben wird, aber Deutschlands Interesse daran könnte große prophetische Bedeutung haben. Die biblische Prophezeiung zeigt, dass deutsche Militärtechnik in Offenbarung 9 beschrieben wird, wie Herr Flurry in [„Die unbekante Zukunft der künstlichen Intelligenz“](#) zeigt.“